



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
10.01.2007 Patentblatt 2007/02

(51) Int Cl.:
B42D 3/02 (2006.01) B42D 1/04 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06013502.7**

(22) Anmeldetag: **29.06.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **Wollenhaupt, Ulrich**
86179 Augsburg (DE)

(74) Vertreter: **Gehrsitz, Stefan et al**
Charrier Rapp & Liebau
Patentanwälte
Postfach 31 02 60
86063 Augsburg (DE)

(30) Priorität: **06.07.2005 DE 202005010705 U**

(71) Anmelder: **Wollenhaupt, Ulrich**
86179 Augsburg (DE)

(54) **Buch oder Broschüre mit einem Umschlag aus Kunststoff**

(57) Die Erfindung betrifft ein Buch oder eine Broschüre mit einem Umschlag (1) aus Kunststoff, der aus einem Umschlaggrücken (2) und an diesen angrenzende Umschlagdecken (3,4) besteht und in dem ein Buchblock (5) eingehängt ist. Um ein solches Buch bzw. eine solche Broschüre einfacher, schneller und kostengünstiger her-

stellen zu können und für die Benutzung strapazierfähiger zu machen ist vorgesehen, dass die Außenseiten (5a,5b) des Buchblocks (5) an der Innenseite (3a,4a) der Umschlagdecken (3,4) lediglich entlang von parallel und im Abstand zueinander verlaufenden Befestigungsstreifen (6,7) mit dem Umschlag (1) befestigt sind.

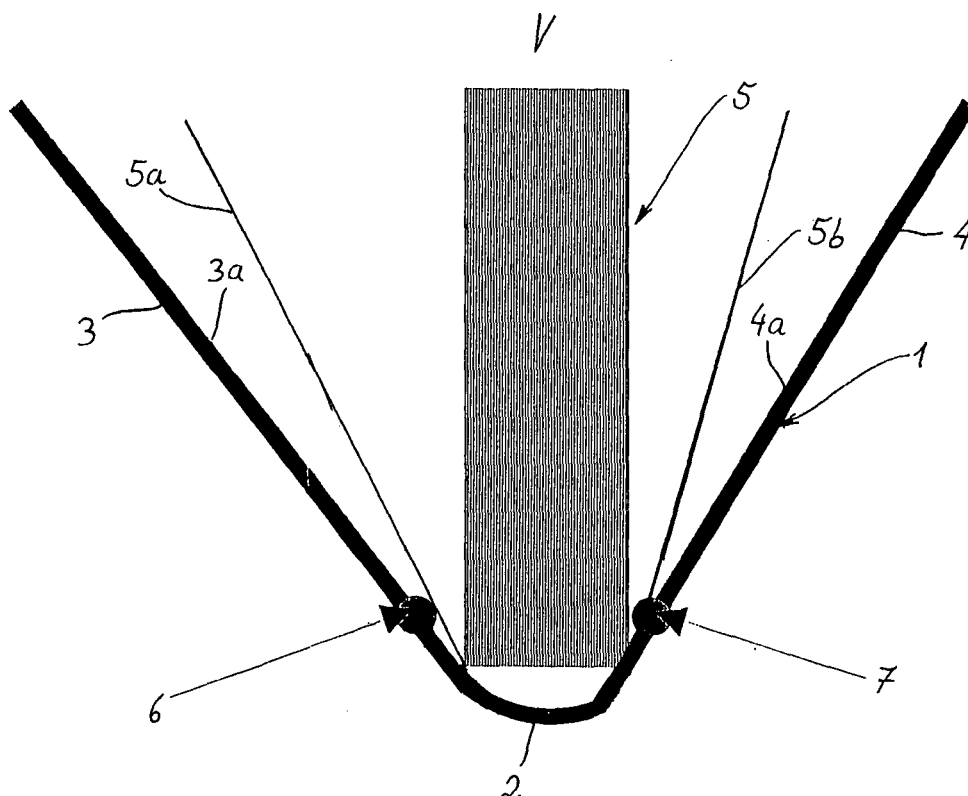


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Buch oder eine Broschüre mit einem Umschlag aus Kunststoff nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Aus dem Stand der Technik sind Broschüren und PVC-Decken-Bücher (auch als PVC-Deckenband oder als Flexo-Integralband bekannt) mit einem Folienumschlag aus Kunststoff bekannt. Die Verbindung zwischen dem in den Umschlag eingehängten Buchblock und der Innenseite des Umschlags erfolgt hierbei wie bei Hardcover-Büchern über einen Vor- und Nachsatz. Der Vor- bzw. der Nachsatz besteht jeweils aus vier Seiten, die in einer eigenen Maschine oder einem speziell dafür ausgerichteten Maschinenaggregat an den Buchblock angeleimt und schließlich mit der ersten Seite des Vorsatzes bzw. der letzten Seite des Nachsatzes vollflächig mit der Innenseite der Umschlagdecken verklebt werden. Für die Herstellung des Vor- und Nachsatzes und die Befestigung des in den Umschlag eingehängten Buchblocks an den Umschlagdecken sind somit separate Fertigungsschritte erforderlich, der in speziell dafür ausgerichteten Vorrichtungen durchgeführt werden müssen. In der Regel werden hierzu Vorrichtungen verwendet, welche zum Einhängen von Buchblöcken in Festeinbände (Hardcover) vorgesehen sind.

[0003] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Buch (bzw. eine Broschüre) mit einem Kunststoffumschlag aufzuzeigen, welches einfacher, kostengünstiger und schneller herstellbar sowie strapazierfähiger ist. Darüber hinaus soll ein Buch mit einem Kunststoffumschlag bereitgestellt werden, bei dem neue ästhetische und optische Effekte erzielt werden können.

[0004] Gelöst wird diese Aufgabe mit einem Buch bzw. einer Broschüre mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Bevorzugte Ausführungsformen sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

[0005] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die begleitenden Zeichnungen näher erläutert. Die Zeichnungen zeigen:

Figur 1: Querschnitt durch ein Buch gemäß der Erfindung;

Figur 2: Draufsicht auf den Umschlag des Buches von Figur 1.

[0006] Das in Figur 1 im Querschnitt gezeigte Buch umfasst einen Umschlag 1 und einen darin eingehängten und befestigten Buchblock 5. Der Umschlag 1 weist einen Umschlagrücken 2 und an diesen jeweils an den Längsseiten angrenzende Umschlagdecken 3, 4 auf. Der Umschlag 1 ist einstückig aus einem flexiblen Weichkunststoff gefertigt, beispielsweise aus Polyvinylchlorid (PVC) oder Polypropylen (PP).

[0007] In den Umschlag 1 ist der Buchblock 5 eingehängt. Der Buchblock 5 weist eine obere Außenseite 5a

und eine untere Außenseite 5b auf. Die Außenseiten 5a, 5b des Buchblocks 5 sind jeweils lediglich entlang eines Befestigungsstreifens 6, 7 an der Innenseite 3a bzw. 4a der Umschlagdecke 3 bzw. 4 befestigt, welche der jeweiligen Außenseite 5a bzw. 5b des Buchblocks gegenüberliegt. Die Befestigungsstreifen 6, 7 verlaufen hierbei parallel und im Abstand zueinander entlang der Längsrichtung des Umschlagrückens 2. Die Befestigungsstreifen 6, 7 sind — wie in Figur 2 gezeigt — parallel zu den Kanten 2a, 2b des Umschlagrückens 2 verlaufend und im Abstand zu diesen Kanten angeordnet. Diese Anordnung der Befestigungsstreifen im Abstand zu dem Umschlagrücken 2 bewirkt ein erleichtertes Aufschlagen des Buches. Der Abstand zwischen den Befestigungsstreifen 6, 7 und den Kanten 2a, 2b des Umschlagrückens 2 beträgt etwa 0,5 cm. Die Verbindung der Außenseiten 5a und 5b des Buchblocks 5 an den Innenseiten der Umschlagdecken 3 und 4 entlang der Befestigungsstreifen 6, 7 erfolgt durch Verkleben oder Verleimen. Zum Verkleben oder Verleimen kann ein herkömmlicher Klebinder verwendet werden, der üblicherweise für die Herstellung von Softcover-Büchern benutzt wird.

[0008] In einem bevorzugten Ausführungsbeispiel sind an den Umschlagdecken 3 und 4 unmittelbar an die Befestigungsstreifen 6, 7 angrenzende Scharnierbereiche 8, 9 vorgesehen, wie in Figur 2 gezeigt. Diese Scharnierbereiche 8, 9 sind durch mehrere parallel zueinander und parallel zu den Seitenkanten 2a, 2b des Umschlagrückens verlaufende Rillen oder Vertiefungen gebildet, die in den Kunststoff-Umschlagdecken 3, 4 eingepresst sind. Diese Scharnierbereiche 8, 9 ermöglichen ein Umklappen der Einbanddecken in dem an den Befestigungsstreifen 6, 7 angrenzenden Bereich und erleichtern dadurch das Aufklappen des Buches.

[0009] Bevorzugt schließt der Umschlag 1 am Kopf K und am Fuß F sowie am Vorderschnitt V bei geschlossenem Buch bündig mit der entsprechenden Kopf-, Fuß- bzw. Vorderkante des Buchblocks 5 ab. Dies ermöglicht die Herstellung des erfindungsgemäßen Buches in einem einzigen Maschinendurchgang, da der Umschlag nicht wie bei den bekannten Büchern mit PVC-Decken am Kopf und am Fuß sowie an der Vorderkante über den entsprechenden Kanten des Buchblocks übersteht und deshalb in einem einzigen Schneidvorgang die Umschlagkanten zusammen mit den Kanten des Buchblocks geschnitten werden können.

[0010] Um die Umschlagdecken 3 und 4 stabiler auszubilden, kann eine Verstärkung aus Pappe oder aus einer Kunststoffolie vorgesehen sein, welche mit der Umschlagdecke 3, 4 vollflächig verklebt bzw. verschweißt wird. Bevorzugt ist die Verstärkung auf den Innenseiten der Umschlagdecken 3, 4 angebracht. Als besonders geeignet hat sich hierfür eine Kunststoffolie aus einem Hartkunststoff erwiesen, welche an der Innenseite 3a bzw. 4a der Umschlagdecken 3 und 4 mit dieser verschweißt werden kann.

[0011] Um einen außergewöhnlichen optischen Eindruck zu erzeugen, kann der Umschlag 1 aus einem

transparenten oder semitransparenten Kunststoffmaterial hergestellt sein. Weiterhin können am Umschlag 1 Einstecktaschen befestigt sein zur Aufnahme von Beiwerk, wie z.B. Lesezeichen, Karten, Datenträger wie CDs und DVDs, oder Flyer. Diese Einstecktaschen sind bevorzugt auf der Innenseite des Umschlags 1 angeordnet. Die Einstecktaschen bestehen bevorzugt aus Kunststoff, beispielsweise aus demselben Kunststoff wie der Umschlag, wodurch ermöglicht wird, die Einstecktaschen an den Umschlag 1 anzuschweißen.

[0012] Das erfindungsgemäße Buch bzw. die erfindungsgemäße Broschüre ist wesentlich einfacher und damit kostengünstiger und schneller herstellbar als die eingangs beschriebenen und aus dem Stand der Technik bekannten Bücher mit einem Umschlag aus Kunststoff. Insbesondere weist das erfindungsgemäße Buch keinen Vor- und Nachsatz auf, über den der Buchblock an dem Umschlag befestigt ist. Dadurch kann auf den zur Herstellung des Vor- und Nachsatzes erforderlichen Arbeitsschritt verzichtet werden, wodurch die Herstellung kostengünstiger und schneller durchgeführt werden kann. Weiterhin zeichnet sich das erfindungsgemäße Buch mit einem Umschlag aus Kunststoff durch eine höhere Flexibilität aus, beispielsweise weil auf der Innenseite der Umschlagdecken Einstecktaschen aus Kunststoff angeschweißt werden können. Dies ist bei den nach dem Stand der Technik gefertigten Büchern bzw. Broschüren mit Kunststoff-Umschlag nicht möglich, da die Innenseite der Kunststoff-Umschlagdecken vom Vor- bzw. Nachsatz, der aus Papier bzw. Pappe besteht, besetzt ist, weshalb ein Anschweißen einer Kunststofftasche an der Innenseite des Kunststoff-Umschlagdeckels nicht möglich ist.

Patentansprüche

1. Buch oder Broschüre mit einem Umschlag (1) aus Kunststoff, der aus einem Umschlagrücken (2) und an diesen angrenzende Umschlagdecken (3, 4) besteht und in dem ein Buchblock (5) eingehängt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Außenseiten (5a, 5b) des Buchblocks (5) an der Innenseite (3a, 4a) der Umschlagdecken (3, 4) lediglich entlang von parallel und im Abstand zueinander verlaufende Befestigungsstreifen (6, 7) mit dem Umschlag (1) befestigt sind.
2. Buch oder Broschüre nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsstreifen (6, 7) parallel und im Abstand zu den Kanten (2a, 2b) des an den Umschlagrücken (2) angeordnet sind.
3. Buch oder Broschüre nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Umschlag (1) aus Polyvinylchlorid oder Polypropylen gefertigt ist.
4. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1

bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Umschlag (1) transparent oder semitransparent ist.

5. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Umschlagdecken (3, 4) mit einer Verstärkung aus Pappe oder einer Kunststofffolie verklebt oder verschweißt sind.
6. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf wenigstens einer Umschlagdecke (3, 4) mindestens eine Einstecktasche angeschweißt ist.
7. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite der Befestigungsstreifen zwischen 5 und 12 mm beträgt.
8. Buch oder Broschüre nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine Einstecktasche auf der Innenseite einer Umschlagdecke angeordnet ist.
9. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Umschlag (1) am Kopf (K) und am Fuß (F) und/oder am Vorderschnitt (V) bei geschlossenem Buch bzw. bei geschlossener Broschüre bündig mit der entsprechenden Kante des Buchblocks (5) abschließt.
10. Buch oder Broschüre nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** an den Umschlagdecken (3, 4) unmittelbar an die Befestigungsstreifen (6, 7) angrenzende Scharnierbereiche (8, 9) vorgesehen sind.

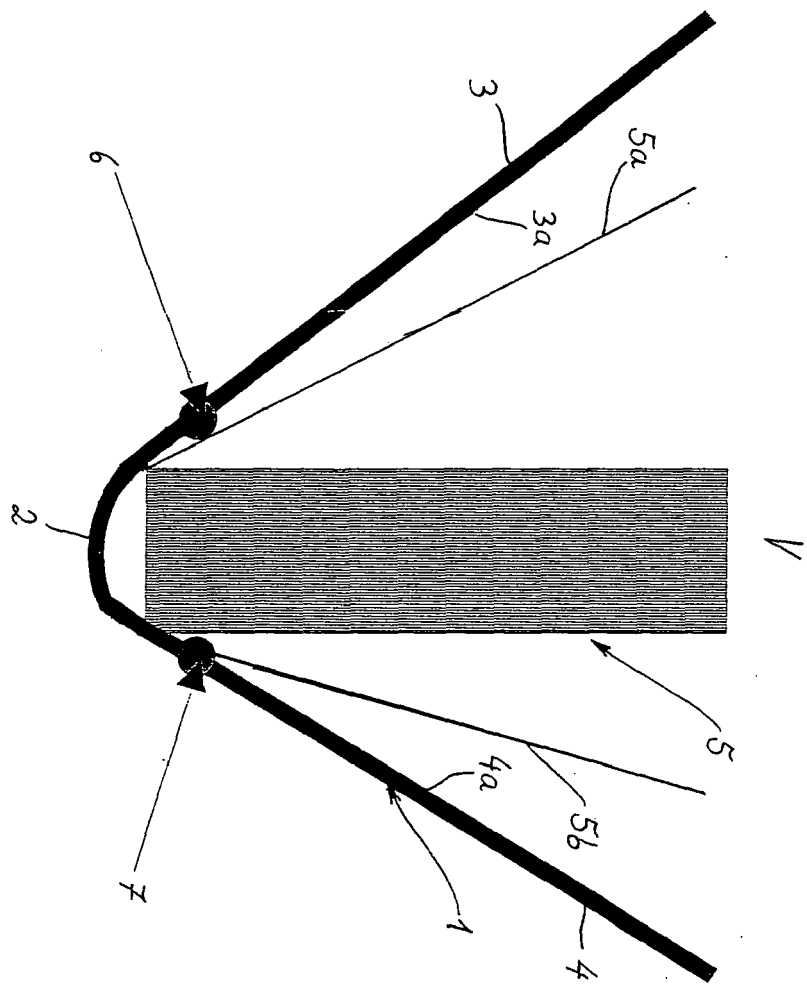


Fig. 1

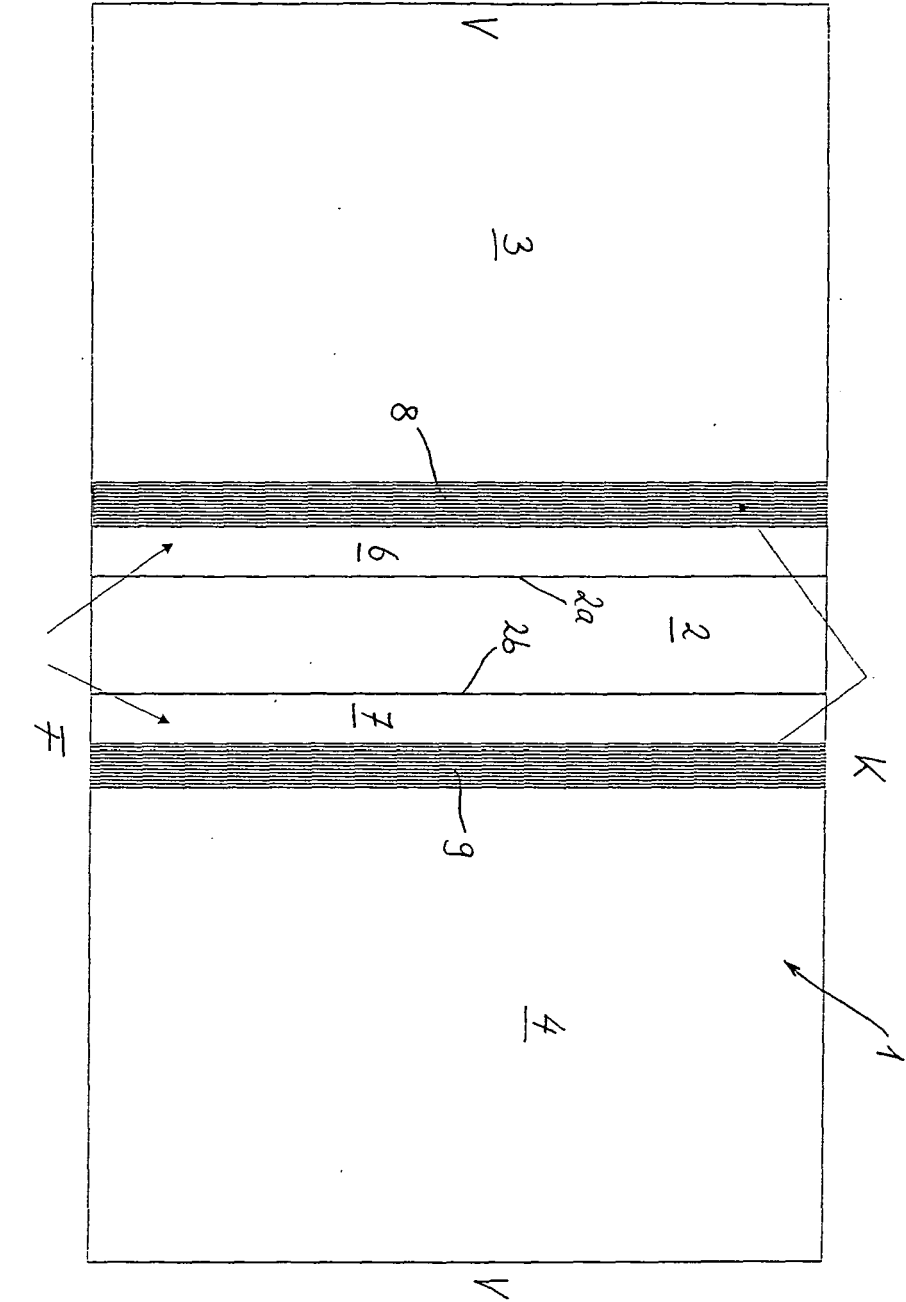


Fig. 2